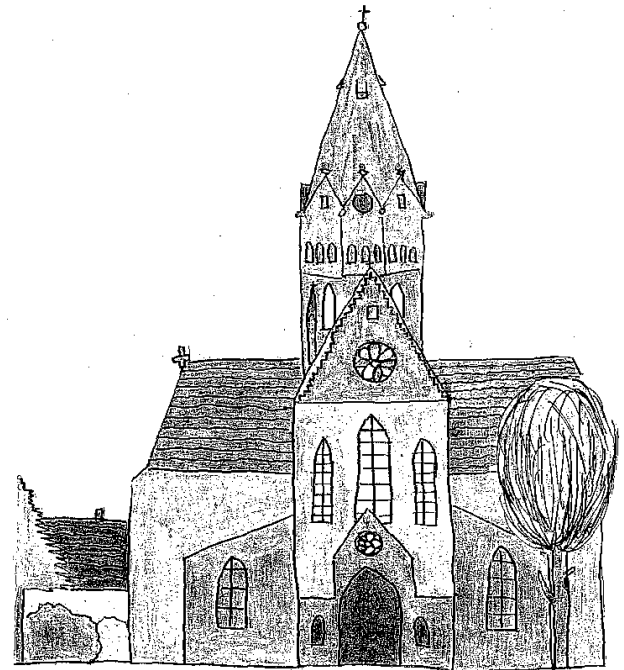


**Neue (alte)
Gebete für das
Tagesheim
St. Ottilien**



Ewiges Wort, eingeborener Sohn Gottes
lehre mich die wahre Großmut.
Lehre mich dir dienen,
wie du es verdienst,
geben, ohne zu zählen,
kämpfen, ohne meiner Wunden zu achten,
arbeiten, ohne Ruhe zu suchen,
mich einsetzen, ohne einen anderen Lohn
zu erwarten als das Bewusstsein,
deinen heiligen Willen erfüllt zu haben.
(Ignatius von Loyola)

Lobe den Herrn, meine Seele,
und alles in mir seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der dir all deine Schuld vergibt
und all deine Gebrechen heilt...
Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn
fürchten.
Lobe den Herrn, meine Seele.
(Psalm 103)

Herr, sei vor mir,
um mir den rechten Weg zu zeigen!
Herr, sei neben mir,
um mich in die Arme zu schließen,
um mich zu schützen!
Herr, sei hinter mir,
um mich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen!
Herr, sei unter mir,
um mich aufzufangen, wenn ich falle,
und mich aus der Schlinge zu ziehen!
Herr, sei in mir,
um mich zu trösten,
wenn ich traurig bin!

Herr, sei um mich herum,
um mich zu verteidigen,
wenn andere über mich herfallen!
Herr, sei über mir,
um mich zu segnen!
Amen.
(Altchristliches Segensgebet aus dem 4. Jahrhundert)

Herr, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann.
Gib mir den Mut,
Dinge zu ändern,
die ich ändern kann.
Und gib mir die Weisheit,
das eine vom andern zu unterscheiden.
(Friedrich Oetinger)

Ich glaube an die Sonne,
auch wenn sie nicht scheint.
Ich glaube an die Liebe,
auch wenn ich sie nicht fühle.
Ich glaube an Gott,
auch wenn er schweigt.
(Gebet aus dem Warschauer Ghetto)

Ich will
bei der Wahrheit bleiben.
Ich will
mich keiner Ungerechtigkeit beugen.
Ich will
frei sein von Furcht.
Ich will
keine Gewalt anwenden.
Ich will
zuerst das Gute sehen.
(Mahatma Gandhi)

Lieben... das bedeutet, sich selbst zu verlieren
im unglaublichen, stürzen in das
Unausschöpfliche, Frieden finden im
Unverderblichen, Aufgenommen sein in
festgelegter Größe, sich selbst dem Feuer
anzubieten, sich selbst zu zerstören in dem
Bewusstsein, dass jemand anderes Dich mehr
kennt, als Du selbst, und Dein tiefstes
aufzugeben für etwas, dessen Tiefe kein Ende
hat.

(Teilhard de Chardin, SJ, 1881-1955)

Oh du höchster! geheimster und immer
gegenwärtigster, schönster und stärkster! Was
soll ich nur sagen, mein Gott, mein Leben,
meine heilige Freude? Was soll ein Mann sagen,
wenn er von Dir spricht?

St. Augustinus, 354-430

Oh Gott, Deine ungeheure Größe erfüllt die Erde
und das ganze Universum, aber das komplette
Universum selbst kann Dich nicht enthalten,
genauso die Erde und genauso die Welt meiner
Gedanken.

(Yves Raguin, SJ)

Gott ist etwas, das nicht besser sein kann; Gott
ist jemand, den man nicht erreichen kann; Gott
ist jemand, den man nicht einmal mit sehr viel
nachdenken begreifen kann. Ohne Gott hätte
man kein Leben, keinen Grund, kein Wissen,
kein gutes Verlangen, nur Misserfolg. Du Gott,
überschreitest alles!

(Eric Milner-White)

Oh Gott, lass mich aufsteigen zum Rand der Zeit
und öffne mein Leben für Deine Ewigkeit;
lass mich rennen zum Rand des Raumes und
lass mich in Deine ungeheure Größe blicken;
lass mich klettern über die Barrieren der
Geräusche und hinübergelangen in Deine Stille;
und dann lass mich Dich in dieser Stille und in
diesem Schweigen lieben,
wer sind Leben, Licht, Liebe,
ohne Anfang und ohne Ende,
die Quelle, der Leidende, die Stärke, der
Reiniger von allem, was es gibt;
der Liebende, der Erde und Himmel verbunden
hat mit den Balken eines Kreuzes;
der Heiland, der eine sterbende Rasse durch das
Blut eines Kelches gerettet hat;
Gott... Gott... Gott... gelobt sei Gott.
Lass mich Dich lieben.

(Schwester Ruth, SLG)

Lob sei dem Heiligsten in der Höhe;
und Lob sei auch in der Tiefe;
in all seinen Worten wunderbar,
sicher in all seinen Wegen.
es gibt kein höheres Geschenk als Gnade,
die Fleisch und Blut erneuern soll.
Gott ist immer gegenwärtig: als er selbst
und als göttliches Wesen.

(John Henry Newman)

Gesegnet, gelobt und gerühmt,
gepriesen, hoch geachtet und geehrt
sei der Name des Heiligen, er sei gesegnet;
denn er steht hoch über allem Segen und allen
Hymnen,
allem Lob und allem Trost,
die in der Welt geäußert werden;
und so sage ich, ja, Amen!

(Daily Prayer Book (Jewish))

Gott, gib mir Dich selbst in Deiner Güte, weil du allein ausreichend für mich bist. Ich kann nicht anständig nach weniger fragen um Deiner wert zu sein. Wenn ich nach weniger fragen müsste, wäre ich niemals komplett glücklich, weil mir immer etwas fehlen würde. Mit Dir allein habe ich alles.

(Julian von Norwich)

Ewiges Licht, scheine in unsere Herzen,
Ewige Güte, befreie uns von allem schlechten,
Ewige Kraft, sei unsere Hilfe,
Ewige Weisheit, zerstreue die Dunkelheit
unserer Unwissenheit,
Ewiges Mitleid, habe Erbarmen mit uns;
damit wir mit unserem ganzen Herzen and
Verstand und Seele und unserer ganzen Stärke
Dein Gesicht suchen und damit wir durch Deine
grenzenlose Gnade zu Deiner heiligen
Gegenwärtigkeit gebracht werden;
durch Jesus Christus, Deinen Sohn unsern
Herrn und Gott. Amen.

(Alcuin of York)

Zeige uns, guter Gott,
den Frieden, den wir suchen sollen,
den Frieden, den wir geben müssen,
den Frieden, den wir bewahren können,
den Frieden, auf den wir verzichten müssen,
und den Frieden, den du gegeben hast in Jesus
Christus, unseren Herrn und Gott.

Gott im Himmel, du hast meinem Leben
geholfen, wie ein Baum zu wachsen. Nun ist
etwas passiert. Satan hat, wie ein Vogel, einen
Zweig nach dem anderen getragen. Bevor ich das
wusste, hatte er einen Wohnsitz gebaut und
lebte darin. Heute Abend, mein Vater, beseitige
ich sowohl den Vogel als auch das Nest.

(Gebet eines Christen aus Nigeria)

Oh du großer Gebieter, wie eine Kerze in
meinem Herzen, damit ich sehen kann, was
darin ist und damit ich den Müll von Deinem
Wohnsitz beseitigen kann.

(Gebet eines afrikanischen Schulumädchens)

Allmächtiger Gott, Geist und Reinheit und
Gnade, indem ich Dich um Verzeihung bitte,
kann ich kein Recht auf Verzeihung für mich
beanspruchen, nur vertrauen auf Deine
ungebundene Liebe.
Ich kann nicht nach Vorzug oder Einsamkeit
fragen:
Ich kann nicht nach gemilderten Umständen
fragen:
Ich kann nicht nach der Zerbrechlichkeit meiner
Natur fragen:
Ich kann nicht nach der Gewalt der
Versuchungen fragen, die mir begegnen werden:
Ich kann nicht nach der Überzeugungskraft der
Anderen fragen, die mich vom rechten Weg
abkommen lassen:
ich kann nur vertrauen, um Jesus Christus
willen, Deinen Sohn, meinen Herrn. Amen.

(John Baillie)

Genauso wie der erste Märtyrer für seine Morde
zu dir betete, oh Herr, so werfen wir uns vor dir
nieder und beten; vergib allen, die uns hassen
und schlecht behandeln und lass keinen von
ihnen wegen uns umkommen, sondern es mögen
alle durch Deine Gnade gerettet werden, oh Gott
der Großzügigkeit.

(Ostkirche)

Guter Gott, der Du in allen Dingen verführt wurdest so wie wir, hab Erbarmen für unsere Schwäche. Gib uns Stärke aus unserer Zerbrechlichkeit heraus. Gewähre uns Ehrfurcht vor Dir, damit wir Dich allein fürchten. Unterstütze uns in Zeiten der Versuchung. Ermutige uns in Zeiten der Gefahr. Hilf uns, guten Mutes nach Dir zu handeln und Deine treuen Soldaten und Diener bis zu unserem Lebensende weiterzuführen; durch Jesus Christus unseren Herrn. Amen.

(Bischof Brooke Foss Westcott)

Dies ist mein Gebet für Dich, mein Herr- ein Schlag auf die Wurzel der Armut in meinem Herzen.
Gib mir Stärke, meine Freuden und meinen Kummer leicht zu ertragen.
Gib mir Stärke, damit meine Liebe Frucht trägt.
Gib mir Stärke, die Armen nicht zu verleugnen.
Gib mir Stärke, damit ich die kleinen Probleme des Alltags in meinem Leben nicht zu wichtig werden lasse.
Und gib mir die Stärke, meine Stärke für Deinen Willen zur Liebe aufzugeben.

(Rabindranath Tagore)

Alles, was wir bedacht haben sollten und doch nicht bedacht haben,
alles, was wir gesagt haben sollten und doch nicht sagten,
alles, was wir getan haben sollten und doch nicht getan haben,
alles, worüber wir nachgedacht haben sollten und immer noch nicht nachgedacht haben,

alles, was wir gesagt haben sollten und noch immer nicht gesagt haben,
alles, was wir getan haben sollten und noch immer nicht getan haben;
Für Gedanken, Worte und Taten beten wir, oh Gott, für Vergebung.

(Aus einem alten persischen Gebet)

Lass mich auf Gott allein vertrauen:
Auf Gott allein, der sich nie verändert,
Auf Gott allein, der weiß, was für mich am besten ist; so viel besser als ich selbst.
Auf Gott allein, der auf allen erdenklichen Wegen gibt, zu jeder Zeit.
Auf Gott allein, der alles gibt, was ein perfekter Vater für das gute Heranwachsen seines Sohnes geben kann: nützliche Dinge, notwendige Dinge, weise Dinge, wohltätig und glücklich.

(Eric Milner-White)

Oh Jesus Christus, unser Herr, Du Wort und Offenbarung des Ewigen Vaters, komm, wir beten zu Dir, ergreife Besitz von unseren Herzen und herrsche, wo Du das Recht zu herrschen hast! So erfülle unseren Geist mit dem Gedanken und unsere Vorstellungskraft mit dem Bild Deiner Liebe, damit dort in uns kein Platz bleibt für Verlangen, welches uneinig ist mit Deinem heiligen Willen. Wir beten dafür, dass du uns reinigst, von allem, was uns taub für Deine Forderung macht oder langsam, diese Forderung zu erfüllen. Amen.

(William Temple)

Ich glaube, dass Gott da ist,
auch wenn ich Ihn nicht sehen kann;
das, was ich für Ihn verübe, wird er
verherrlichen und für seine Zwecke gebrauchen.
Ich glaube, dass sein Wille Liebe für uns alle
ist.

Seine Wege sind nicht unsere Wege,
aber wir könnten zu ihm kommen,
durch Jesus,
durch seinen Geist,
durch alle Schönheit, Liebe und Wahrheit.

(Margaret Cropper)

Indem der Regen die Sterne verdeckt,
indem der Herbstnebel die Berge verhüllt,
indem die Wolken das Blau des Himmels
verschleiern,
wird durch diese dunklen Geschehnisse das
Leuchten Deines Angesichts vor mir versteckt.
Jetzt genügt es mir, wenn ich Deine Hand in der
Dunkelheit halte.
Seit ich das weiß, falle ich nicht hin, auch wenn
ich beim Gehen stolpere.

Gesegnet sei Dein heiliger Name,
oh Herr, mein Gott!
Für immer sei Dein heiliger Name gesegnet,
für den ich gemacht wurde.
Die Arbeit Deiner Hände,
gemacht mit göttlicher Weisheit,
bereichert mit Deiner Güte.
Ich bin mehr Dein
als ich mir selbst gehöre, mein Herr!

(Thomas Traherne)

Wir loben Dich, Vater, Unsichtbarer, Herr der
Ewigkeit. Du bist die Quelle von Leben und
Licht, die Quelle aller Gnade und Wahrheit; Du
liebtest die Armen wie die Reichen, Du suchst
Versöhnung mit allen Menschen, ziehst sie zu
Dir hin, indem du Deinen lieben Sohn zu ihnen
schickst.

Möge der Herr Jesus Christus und der Heilige
Geist in uns sprechen und Dich durch uns
loben, weil Du hoch über jedem Fürstentum,
jeder Macht, jeder Gewalt und jeder Herrschaft
stehst; hoch über allem, was man in dieser Welt
und in der Welt, in die wir kommen, nennen
kann...

Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Menge.
Himmel und Erde sind erfüllt von Deinem Ruhm!

(Bischof Serapion)

Herr, ich danke Dir, dass Du mir beigebracht
hast, im Hier und Jetzt zu leben. Auf diese
Weise genieße ich jede einfache Aufgabe, weil
ich aufgehört habe, mich ständig zu beeilen und
schon in Gedanken bei der nächsten Aufgabe zu
sein. Ich tue das, was ich gerade tue mit all
meinem Können und all meiner Konzentration.
Mein Geist ist nicht länger geteilt und mein
Leben ist friedlicher. Danke, dass du mir
beigebracht hast, das zu tun und bitte hilf mir,
das auch anderen zu zeigen, damit sie dir
komplett vertrauen und hilf mir, ihnen zu
zeigen, wie sie alles, was getan werden muss, zu
ihrer Zeit und in ihrer Geschwindigkeit tun.

(Michael Hollings und Etta Gullick)

Herr, allmächtiger Gott,
ich bete zu Dir für Deine große Gnade und beim
Zeichen des heiligen Kreuzes,
führe mich hin zu Deinem Willen, zum Bedürfnis
meiner Seele, besser als ich das selbst könnte;
und schütze mich vor meinen Feinden, vor den
sichtbaren und unsichtbaren;
und lehre mich, Deinen Willen zu tun,
damit ich Dich innerlich vor allen anderen
Dingen liebe mit klarem Verstand und klarem
Körper.
Weil Du mein Schöpfer und mein Erlöser, meine
Hilfe, mein Trost, mein Vertrauen und meine
Hoffnung bist.
Lob und preis sei Dir nun, für immer und ewig.
Amen.

(König Alfred v. England)

Gelobt seien alle Heiligen, oh Herr und Gott,
die über das stürmische Meer dieses sterblichen
Lebens gereist sind und die den Hafen des
Friedens und Glücks erreicht haben.
Pass auf uns auf, die wir immer noch auf dieser
gefährlichen Reise sind und schütze uns vor den
rauen Stürmen der Probleme und Versuchungen.
Zerbrechlich ist unser Boot, und der Ozean ist
groß; aber in Deiner Gnade hast Du unseren
Weg bereitet.
So lenke das Boot unseres Lebens hin zur
ewigen Küste des Friedens und bring uns zum
ruhigen Haven des Verlangens unseres Herzens,
wo Du, oh unser Gott, lebst und herrschst in
Ewigkeit. Amen.

(Heiliger Augustinus)

Bewache für mich meine Augen, Jesus, Sohn der
Maria, aus Angst, dass ich, wenn sie den
Reichtum anderer sehen, habgierig werde.
Bewache für mich meine Ohren, aus Angst, dass
sie der Verrücktheit in dieser sündhaften Welt
zuhören.
Bewache für mich mein Herz, oh Christus, in
Deiner Liebe, aus Angst, dass ich erbärmlich
der Sehnsucht nach bösen Taten nachgebe.
Bewache für mich meine Hände, damit ich sie
nicht nach Streitereien ausstrecke und dass sie
sich danach nicht in schändlichem Flehen üben.

(Aus Irland)

Oh komm, Heiliger Geist, entflamme mein Herz,
setz es in Feuer mit Liebe. Verbrenne meinen
Egoismus, so dass ich selbstlos lieben kann.
Hauche Deinen Leben spendenden Atem in
meine Seele, so dass ich frei und glücklich
leben kann, nicht beschränkt durch meinen
Egoismus, und damit ich bereit bin, überall
dorthin zu gehen, wo Du mich hinschickst.
Komm wie ein sanfter Wind und gib mir Deinen
Frieden, so dass ich ruhig werden kann, das
Wunder Deiner Existenz genießen und helfen
kann, es in der Welt zu verbreiten. Lass mich
Dich niemals aussperren; lass mich Dich
niemals versuchen, mich an meine Grenzen zu
bringen; walte frei in mir und durch mich, lass
mich nie allein, Oh Herr und Spender des
Lebens!

(Michael Hollings und Etta Gullick)

Von der Feigheit, die sich nicht traut, neuer
Wahrheit ins Gesicht zu sehen,
von der Faulheit, die zufrieden ist mit der
halben Wahrheit,
von der Arroganz, die denkt, sie kennt alle
Wahrheit, guter Gott,
befreie mich.

(Gebet aus Kenia)

Wir danken Dir, oh Gott, für die Heiligen; für
die, die in Zeiten der Dunkelheit das Licht des
Glaubens brennen ließen; für die großen Wesen,
die Visionen größerer Wahrheiten hatten und
wagten, diese auszusprechen; für die Menge an
ruhigen und gütigen Seelen, deren Dasein half,
die Welt zu reinigen und zu heiligen; und für
die, die von uns gekannt und geliebt wurden,
die von dieser Gemeinschaft auf der Erde in das
größere Licht des Lebens zu Dir übergangen.
Amen.

(Anon)

Lass die heilende Gnade Deiner Liebe, oh Gott,
mich so verändern, so dass ich eine Rolle in der
Umgestaltung der Welt spiele: von einem Platz
des Leidens, des Todes und der Korruption zu
einer Welt aus unendlichen Licht, Freude und
Liebe. Mach mich Deinem Heiligen Geist so
gehorsam, dass mein Leben ein lebendiges Gebet
und ein Zeugnis Deiner unfehlbaren Person
wird. Amen.

(Martin Israel)

Oh Herr Jesus Christus, unser Gott,
der Leute von ihrer täglichen Arbeit zu sich ruft
indem er zu ihnen sagt: „Komm Du mit mir“.
Mögen doch die Kinder von heute Deine Stimme
hören und glücklich Deinem Ruf antworten
um ihr Leben Dir zu schenken,
um Deiner Kirche zu dienen
und um ihre Herzen dir allein zu öffnen.
Segne ihre Hoffnungen,
die ersten winzigen Bewegungen der Sehnsucht,
die kleinen Beschlüsse, vorwärts zu gehen,
die kleine Vision, von dem, was sein soll.
Behandle ihre Ängste behutsam,
das Zögern der Ungewissheit,
das Dunkel des Unbekannten,
das Fehlen von Vertrauen in ihre eigenen
Fähigkeiten
und wende dies alles in Vertrauen auf Dich.

(Gabrielle Hadingham)

Herr unser Gott, wir danken Dir für alles, was
Du uns gewährst und wir beten für die Zeit, in
der alle Menschen überall ein Leben in Fülle
haben.
Durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren
Herrn und Gott. Amen.

(G.A.)

**Aus dem Englischen übersetzt
von Sabrina Breinfeld, 11 c**

**Illustration: Rika Neumann, 7 b
Layout: Dr. Jakob Pastötter, Erzieher im Tagesheim**

**Projekt im Schuljahr 2008/09
Tagesheim 86941 St. Ottilien**

Nur zum Gebrauch im Tagesheim!

Pater noster,
qui es in caelis:
sanctificetur nomen tuum;
adveniat regnum tuum;
fiat voluntas tua,
sicut in caelo et in terra.
Panem nostrum cotidianum
da nobis hodie;
et dimitte nobis debita nostra,
sicut et nos dimittimus debitoribus nostris;
et ne nos inducas in tentationem;
sed libera nos a malo.

Gloria Patri et Filii et Spiritui Sancto,
Sicut erat in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum. Amen.

Ave, Maria,
gratia plena,
Dominus tecum,
benedicta tu in mulieribus,
et benedictus fructus ventris tui, Jesus.
Sancta Maria, mater Dei,
ora pro nobis peccatoribus,
nunc et in hora mortis nostrae,
Amen.